

Klassik Stiftung Weimar

*Pressestelle*

Burgplatz 4  
99423 Weimar

Timm Nikolaus Schulze  
Pressesprecher

Tel +49 (0) 3643 | 545-700  
Mobil + 49 (0) 176 | 241 614 52  
timm.schulze@klassik-stiftung.de

Franz Löbling  
Pressereferent

Tel +49 (0) 3643 | 545-113  
Mobil + 49 (0) 172 | 79 999 59  
franz.loeblich@klassik-stiftung.de

[www.klassik-stiftung.de/presse](http://www.klassik-stiftung.de/presse)

**Jahrespressekonferenz  
des Präsidenten  
am 16. Februar 2018**

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

# Inhalt

<b>1</b>	<b>DAS ÜBERGANGSJAHR 2018.....</b>	<b>3</b>
1.1	DU BIST FAUST.....	3
1.2	Das Bauhaus in Bildern – Fotodokumentationen aus der Weimarer und Dessauer Zeit....	3
1.3	Chrysantheme und Falke. Carl Alexander und Japan – Weimar, Jena und Tokyo.....	4
1.4	Weitere Ausstellungen außerhalb Weimars 2018.....	4
1.5	Weitere Ausstellungen in Weimar 2018.....	5
1.6	Ausstellungsübersicht 2018.....	6
1.7	100 jahre bauhaus.....	8
<b>2</b>	<b>AUS DEM ARBEITS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2018.....</b>	<b>9</b>
2.1	Überarbeitung von Website, Corporate Design und Besuchermanagementsystem.....	9
2.2	Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel.....	10
2.3	Tagungen und Kolloquien 2018.....	11
2.4	Kolleg Friedrich Nietzsche.....	11
2.5	Wissenschaftliche Publikationen 2018.....	12
2.6	Projekte der Forschungsarbeit 2018.....	12
2.7	Projekte der Bildungsarbeit 2018.....	15
2.8	Veranstaltungsprogramm 2018.....	16
2.9	Bauvorhaben 2018.....	19
2.10	Haushalt 2018.....	21
<b>3</b>	<b>BILANZ DES JAHRES 2017.....</b>	<b>22</b>
3.1	Winckelmann. Moderne Antike.....	22
3.2	»Wege Aus dem Bauhaus« Gerhard Marcks und sein Freundeskreis.....	23
3.3	Weitere Ausstellungen 2017.....	23
3.4	Der Haushalt 2017.....	24
3.5	Besuchszahlen 2017.....	24
3.6	Bautätigkeit 2017.....	26
3.7	Rückblick auf das Veranstaltungsprogramm 2017.....	28
3.8	Aus den Direktionen.....	28
<b>4</b>	<b>AUSBLICK AUF DAS JAHR 2019.....</b>	<b>32</b>

Am 24. Juni 1818 wurde Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach geboren. Damit war die Thronfolge des Großherzoglichen Hauses geklärt. Bis zu diesem Tag vor 200 Jahren hatte das Erbgroßherzogliche Paar Maria Pawlowna und Carl Friedrich zwei Töchtern das Leben geschenkt, ihr Erstgeborener war bald nach der Geburt gestorben. Carl Alexander regierte das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach ab 1853 bis zu seinem Tod am 5. Januar 1901. Seine Lebenszeit, aber auch sein Selbstverständnis und sein Wirken in Weimar, vermitteln zwischen dem Klassischen Zeitalter und der Frühen Moderne. In diesem Sinn ist er ein Regent des Übergangs. Seine Bedeutung für die Entwicklung Weimars zu der in ganz Europa wahrgenommenen Kulturhauptstadt Deutschlands kann gar nicht überschätzt werden.

Die Klassik Stiftung hat es nicht geplant, aber tatsächlich ist es so gekommen: Das Jahr seines 200. Geburtstages ist der Zeitraum, in dem die Bauarbeiten im Stadtschloss endlich beginnen und in dem das Bauhaus Museum Weimar fertiggestellt wird. Wenn das Bauhaus Museum und zeitgleich das ehemals Großherzogliche Museum, das heutige Neue Museum, am 5. April 2019 eröffnen, wird die Frühe Moderne in Weimar, die Carl Alexander vorbereitete, ihren festen Platz in Weimar haben. Nach weiteren vier Jahren wird das Stadtschloss als neue Mitte der Klassik Stiftung Weimar wiedereröffnen. Das Jahr 2018 ist deshalb ein Jahr des Übergangs: Das ehemalige Bauhaus-Museum und das Neue Museum sind bereits geschlossen, das Stadtschloss wird ab dem 2. Juli 2018 für unsere Besucher geschlossen sein.

Die Klassik Stiftung erinnert in einem Jahr des Übergangs mit Veranstaltungen und Ausstellungen an diesen Großherzog des Übergangs. So sehr also das Jubiläum Carl Alexanders und das Arbeitsprogramm der Stiftung vor dem großen Bauhaus-Jubiläum zueinander passen, so sehr ist es doch zu bedauern, dass wir diesem für die Entstehung des »Kosmos Weimar« so wichtigen Mäzen und Grandseigneur in seinem Jubeljahr keine umfassende Ausstellung widmen konnten. Dazu fehlte es an allem: An Räumen, Mitteln und vor allem auch an Zeit. Die Stiftung konzentriert im Jahr 2018 alle Kräfte und Ressourcen auf das Bauhaus-Jahr 2019.

Das in diesem Dossier vorgestellte Programm bietet gleichwohl eine Fülle von Ausstellungen und Veranstaltungen, gerade auch zu Carl Alexander und seiner Epoche. Trotzdem bleibt 2018 ein Jahr des Übergangs.

# 1 Das Übergangsjahr 2018

## 1.1 DU BIST FAUST

Goethes Drama in der Kunst

23. Februar bis 29. Juli 2018 | Kunsthalle München

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel und der Kunsthalle München

>> [www.kunsthalle-muc.de/ausstellungen/details/dubistfaust](http://www.kunsthalle-muc.de/ausstellungen/details/dubistfaust)

Goethes »Faust« ist das weltweit bekannteste Werk der deutschen Literatur. Seit seiner Veröffentlichung im frühen 19. Jahrhundert hat es unzählige Künstler fasziniert und zu eigenen Schöpfungen herausgefordert. Die Ausstellung »Du bist Faust. Goethes Drama in der Kunst« in der Kunsthalle München präsentiert zahlreiche Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Fotografien, Vertonungen und Filme von rund 70 Künstlern aus Europa und den USA wie Eugène Delacroix, Charles Gounod, Max Beckmann, Karl Lagerfeld, Sigmar Polke, Martin Scorsese, Anselm Kiefer und Robert Mapplethorpe.

Die innovativ inszenierte Ausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch das Drama und macht sie zu Weggefährten Fausts auf seiner rastlosen Suche nach Sinn und Ziel des modernen Lebens.

## 1.2 Das Bauhaus in Bildern –

### Fotodokumentationen aus der Weimarer und Dessauer Zeit

23. März bis 24. Juni 2018 | Schiller-Museum Weimar

Die Ausstellung präsentiert zwei umfassende fotografische Dokumentationen zum Leben und Schaffen am Bauhaus in Weimar und in Dessau.

Bereits ab 1921/22 ließ Walter Gropius Ergebnisse der Werkstattarbeit in Weimar professionell fotografieren, u.a. von Lucia Moholy. Viele der von ihr erstellten Fotografien wurden für Zwecke der Präsentation des Bauhauses in unterschiedlichsten Medien genutzt, von Pressefotos in Tageszeitungen bis zu Abbildungen in späteren Publikationen, die Gropius selbst herausgab. Die Bauhaus-Alben werden heute im Archiv der Moderne der Bauhaus-Universität Weimar aufbewahrt.

Darüber hinaus zeigen 197 originale Fotografien des Bauhäuslers Erich Consemüller die Welt der Lehrenden und Studierenden am Bauhaus in Dessau. 1926 von Gropius beauftragt, dokumentierte Consemüller in rund 300 Aufnahmen die Architektur der Schulbauten sowie die Produkte einzelner Werkstätten und der Vorlehre. Die Bilder waren ein wichtiger Baustein der institutionellen Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung der Schule. Einige der in Weimar gezeigten Consemüller-Fotografien, die einer Dauerleihgabe aus Berliner Privatbesitz entstammen, widmen sich auch Arbeiten aus den Werkstätten und dem Vorkurs am frühen Bauhaus in Weimar.

### **1.3 Chrysantheme und Falke. Carl Alexander und Japan – Weimar, Jena und Tokyo**

4. Mai bis 1. Juli 2018 | Stadtschloss Weimar

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem Landesarchiv Thüringen

Anlässlich des 200. Geburtstages von Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach (1818–1901), der in diesem Jahr in Weimar gefeiert wird, widmet sich eine Ausstellung den besonderen Beziehungen des Fürsten zu Japan. Das Kaiserreich hatte sich Mitte des 19. Jahrhunderts dem Westen gegenüber geöffnet und erstmalig auf der 5. Weltausstellung in Wien in großem Stil präsentiert. Hier knüpfte Carl Alexander erste diplomatische Kontakte und setzte sich im Folgenden nicht nur für die christliche Missionierung Japans ein, sondern förderte einen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Austausch. Der erste japanische Student begann schon 1877 sein Studium an der Jenaer Universität. Durch die Vermittlung des Japankenners Alexander von Siebold (1846–1911) erwarb der Großherzog in den 1870er-Jahren eine Kollektion von exquisiten japanischen Holzschnitten und illustrierten Büchern für das 1869 eröffnete Großherzogliche Museum in Weimar sowie eine Sammlung japanischer Waffen für das Ethnographische Museum in Jena. Sie dienten als Vorbildersammlungen und regten insbesondere das hiesige Kunsthandwerk an. Als Zeichen der Freundschaft verliehen sich der japanische Kaiser und Großherzog Carl Alexander gegenseitig die höchsten Orden, den Chrysanthemen-Orden und den Großherzoglich Sächsischen Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. Die überraschend vielfältigen Beziehungen zwischen dem Weimarer Hof und Japan präsentiert die Ausstellung anhand größtenteils bislang unbekannter Dokumente und Werke.

### **1.4 Weitere Ausstellungen außerhalb Weimars 2018**

#### **»Das bauhaus museum weimar zu Gast«**

17. April 2018 bis April 2019 | 11 Orte in Weimar und Thüringen

Um Thüringen auf das Bauhaus-Jubiläum und die Eröffnung des bauhaus museums weimar am 5. April 2019 einzustimmen, zeigt die Klassik Stiftung an elf Orten in Weimar und Thüringen Exponate der Weimarer Bauhaus-Sammlung. So werden unter anderem im Erfurter Angermuseum Theodor Boglens Große Keksdose, im Keramik-Museum Bürgel eine Zeichnung Johannes Drieschs und im Lindenau-Museum Altenburg eine Vase von Otto Lindig zu sehen sein.

#### **»Regards croisés«**

Goethezeichnungen aus den Weimarer Graphischen Sammlungen im Dialog mit Landschaftsbeschreibungen von François-René de Chateaubriand

12. Mai bis 19. August 2018 | Maison de Chateaubriand, Paris (Chatenay-Malabry)

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Maison de Chateaubriand

Zwei große Namen der Kulturgeschichte um 1800, Goethe und Chateaubriand (1768–1848), treffen am Stadtrand von Paris zusammen. Im ehemaligen Landhaus des französischen Dichters und Staatsmannes präsentieren 50 Landschaftszeichnungen Goethes den Geheimrat in Frankreich erstmals umfassend als Zeichner. Dabei treten seine Bilder in einen Dialog mit den

hochliterarischen Landschaftsschilderungen Chateaubriands, die der Franzose an diesem Ort verfasste. Beide Dichter bezugeten zu Lebzeiten großes Interesse am Werk des jeweils anderen und teilten eine Vorliebe für die Landschaften der Schweiz, Deutschlands, Italiens und Böhmens.

### **Heinrich Reinhold**

Der Landschaft auf der Spur

7. Dezember 2018 bis 10. März 2019 | Hamburger Kunsthalle

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle

Heinrich Reinhold (1788–1825) zählt zu den bedeutendsten deutschen Malern des 19. Jahrhunderts und ist ein typischer Vertreter der sich ändernden Landschaftswahrnehmung jener Zeit. Die Klassik Stiftung Weimar konnte 2010 einen großen Teil des umfangreichen Nachlasses Heinrich Reinholds erwerben, der neben frühen Arbeiten eindrucksvolle Gemälde, Ölstudien und eine Vielzahl seiner in Italien entstandenen Zeichnungen umfasst. 2018 präsentiert die Hamburger Kunsthalle in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar eine große Retrospektive des Künstlers. Im Dialog beider Häuser kann Reinholds Œuvre neu zusammengestellt und stimmig ergänzt werden. Um zentrale Leihgaben anderer europäischer Institutionen erweitert, zeichnet die Ausstellung mit mehr als 100 Werken Reinholds Lebens- und Schaffensperioden nach.

## **1.5 Weitere Ausstellungen in Weimar 2018**

### **»Allerlei Mitgeschicktes«**

Briefe an Goethe und ihre Beilagen

19. Januar bis 22. Juli 2018 | Goethe- und Schiller-Archiv

Kupferstiche, Mineralien oder auch die Haarlocke einer schottischen Verehrerin – gewöhnliche und ungewöhnliche Gaben begleiteten häufig die an Johann Wolfgang von Goethe adressierten Briefe. Rund 20.000 Sendungen von über 3.500 Adressaten sind überliefert. Die Briefe an den Dichter, das Mitgeschickte und die damit verbundenen Geschichten zeichnen ein sehr lebendiges und in Aspekten bislang unbekanntes Bild Goethes und seiner Zeit.

### **»Sehnsucht nach dem Süden«**

Der Weimarer Landschaftsmaler Friedrich Albert Schmidt

1. Juni bis 9. September 2018 | Stadtmuseum Weimar

Eine Ausstellung anlässlich des 200. Geburtstages von Großherzog Carl Alexander in Kooperation mit der Stadt Weimar und der Weimarer Kunstgesellschaft von Cranach bis Rohlfs e.V.

Der ursprünglich aus dem Elsass stammende Landschaftsmaler Friedrich Albert Schmidt (1846–1916) folgte 1885 dem Ruf von Großherzog Carl Alexander nach Weimar. Dreißig schaffensreiche Jahre verbrachte Schmidt hier als hoch geachteter Künstler. Er malte mit Vorliebe im Park an der Ilm und vor den Toren der Stadt. Seine Palette und Motive sind unverkennbar der Weimarer Malerschule verpflichtet. Als freischaffender Künstler zog es Schmidt regelmäßig nach Italien, wo er mediterrane Küstenlandschaften und stimmungsvolle Meeresimpressionen einfing. Diese tiefe Sehnsucht nach dem Süden verband ihn in hohem Maße mit Großherzog Carl Alexander.

## »Sardellen Salat sehr gut«

Kochbücher, Rezepte und Menükarten

3. August bis 16. Dezember 2018 | Goethe- und Schiller-Archiv

Wiederaufnahme der Ausstellung im Rahmen der »Thüringer Tischkultur 2018«

Aufgrund der hohen positiven Resonanz im Vorjahr gibt das Goethe- und Schiller-Archiv im Rahmen der »Thüringer Tischkultur 2018« erneut einen Einblick in die Küchen- und Esskultur des 18. und 19. Jahrhunderts. Handgeschriebene Rezepte aus den Familien Goethe, Schiller, Arnim und Nietzsche sind in der Ausstellung »Sardellen Salat sehr gut« ebenso zu sehen wie kunstvoll illustrierte Menükarten aus der herzoglichen Hofküche, eine Weinbestellung Christoph Martin Wielands oder auch Erdmüthe Nietzsches Anleitung zu einem »Mittel gegen den Magenkrampf«.

## Hannes Möller

Brandbücher | Aschebücher

8. Oktober 2018 bis 16. Januar 2019 | Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum

Der Künstler Hannes Möller beschäftigt sich mit »verletzten« Büchern, die nach dem Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek im September 2004 geborgen wurden. Entstanden ist eine Porträtsrie von sogenannten Aschebüchern und Brandbüchern, die sich künstlerisch mit dem Prinzip einer »verletzten Erinnerung« auseinandersetzt.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung gehen verschiedene Kurzvorträge auf die Folgen des Bibliotheksbrands ein.

## 1.6 Ausstellungsübersicht 2018

Laufzeit	Ausstellungstitel	Ausstellungsort
21.8.2017 – 30.4.2018	<b>Die Bibliothek der unlesbaren Zeichen</b> Ausstellungsinstallation von Axel Malik	Goethe- und Schiller-Archiv
26.11.2017 – 4.3.2018	<b>Wege aus dem Bauhaus</b> Gerhard Marcks und sein Freundeskreis Kooperation mit dem Gerhard-Marcks-Haus, Bremen	Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
22.12.2017 – 15.4.2018	<b>Die Pflanzensammlung im Langen Haus</b>	Orangerie im Schlosspark Belvedere, Langes Haus
19.1.2017 – 22.7.2018	<b>»Allerlei Mitgeschicktes«</b> Briefe an Goethe und ihre Beilagen	Goethe- und Schiller-Archiv, Mittelsaal
2.2.2018 – 4.2.2018	<b>Christrosen-Wochenende</b> Ausstellung und Verkauf mit Staudengärtnerei »Allerlei Seltenes«, Uetersen	Orangerie im Schlosspark Belvedere, Langes Haus

11.2.2018 – 25.2.2018	<b>Jardin portatif</b> Der Stubengarten Maria Pawlownas	Stadtschloss Weimar, Spiegelsaal
23.2.2018 – 29.7.2018	<b>DU BIST FAUST</b> Goethes Drama in der Kunst Kooperation mit dem Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel und der Kunsthalle München	Kunsthalle München
3.3.2018 – 18.3.2018	<b>Kamelie und Skulptur</b> Pflanzenschau mit Skulpturen von Robert Krainhöfner	Orangerie im Schlosspark Belvedere, Langes Haus
23.3.2018 – 24.6.2018	<b>Das Bauhaus in Bildern</b> Fotodokumentationen aus der Weimarer und Dessauer Zeit	Schiller-Museum Weimar
30.3.2018 – 2.4.2018	<b>Aurikel-Wochenende</b> Ausstellung und Verkauf mit Friedrich Moye, Rheine	Orangerie im Schlosspark Belvedere, Langes Haus
17. April 2018 – April 2019	<b>bauhaus museum weimar zu Gast</b> Bauhaus-Exponate werben in Thüringen für das Jubiläum 2019	Diverse Orte in Weimar und Thüringen
4.5.2018 – 1.7.2018	<b>Chrysantheme und Falke</b> Carl Alexander und Japan – Weimar, Jena und Tokyo	Stadtschloss Weimar
12.5.2018 – 19.8.2018	<b>»Regards croisés«</b> Goethezeichnungen aus den Weimarer Graphischen Sammlungen im Dialog mit Landschaftsbeschreibungen von François-René de Chateaubriand Kooperation mit dem Maison de Chateaubriand	Maison de Chateaubriand, Chatenay-Malabry (Frankreich)
1.6.2018 – 9.9.2018	<b>Sehnsucht nach dem Süden</b> Der Weimarer Landschaftsmaler Friedrich Albert Schmidt (1846 – 1916) Kooperation mit dem Stadtmuseum Weimar	Stadtmuseum Weimar
3.8.2018 – 16.12.2018	<b>»Sardellen Salat sehr gut«</b> Kochbücher, Rezepte und Menükarten	Goethe- und Schiller-Archiv, Mittelsaal
8.10.2018 – 16.1.2019	<b>Hannes Möller</b> Brandbücher   Aschebücher	Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum
7.12.2018 – 10.3.2019	<b>Heinrich Reinhold</b> Der Landschaft auf der Spur Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle	Hamburger Kunsthalle



## 1.7 100 jahre bauhaus

Wenn die Klassik Stiftung am 5. April 2019 das bauhaus museum weimar eröffnet, steht die Stadt im Mittelpunkt der nationalen und internationalen Aufmerksamkeit. Das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum ist eines der großen Kulturereignisse des Jahres 2019. Unter dem Motto »Die Welt neu denken« lädt der Bauhaus Verbund gemeinsam mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern dazu ein, die historischen Zeugnisse des Bauhauses neu zu entdecken, seinen Spuren in Deutschland und der Welt nachzugehen und seine Impulse für unsere Gegenwart und Zukunft zu erkunden.

Getragen wird das Jubiläum vom Bauhaus Verbund 2019. Darin arbeiten die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen, das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar, der Bund, vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kulturstiftung des Bundes (KSB), sowie elf Bundesländer in enger Abstimmung zusammen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehören dem Verbund die Kernländer Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Bundesländer Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen an. Der Verbund ist für den Beitritt weiterer Bundesländer offen. 2018 übernimmt das Land Berlin den jährlich zwischen den Kernländern wechselnden Vorsitz.

Die Geschäftsstelle des Bauhaus Verbundes 2019 wurde zum 1. Juli 2016 in Weimar eingerichtet. Sie koordiniert die überregionalen Höhepunkte des Programms, steuert die Gesamtkommunikation und ist erster Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Jubiläum.

Im Auftrag des Bauhaus Verbundes haben die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen, das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar zusammen in der Bauhaus Kooperation die Trägerschaft für das Jubiläum und die Geschäftsstelle übernommen.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres findet ein umfangreiches Programm mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zu Architektur und Gestaltung, Kunst und Kulturgeschichte, Bildung und Forschung statt. Herauszustellen sind vier Initiativprojekte der Bauhaus Kooperation:

### Bauhaus Imaginista

2018 startet als zentraler Programmpunkt auch das internationale Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt »Bauhaus Imaginista«. Vier dezentral konzipierte Ausstellungen an verschiedenen Kunst- und Designmuseen sowie Kulturinstitutionen in Japan, China, Russland und Brasilien erkunden die globalen Verflechtungen des Bauhauses. Sie werden gemeinsam mit den lokalen Goethe-Instituten organisiert und durch Veranstaltungen, Workshops und Symposien in Indien, den USA, Marokko und Nigeria erweitert. Die einzelnen Ausstellungskapitel werden von März bis Juni 2019 in einer großen Gesamtschau im Berliner Haus der Kulturen der Welt vereint. »Bauhaus Imaginista« wird ermöglicht durch Mittel der BKM. Die KSB unterstützt die Ausstellung in Berlin, das Auswärtige Amt die Auslandsstationen.

## Grand Tour der Moderne

Die Grand Tour der Moderne führt die Besucher auf einer eigens konzipierten Route durch die Geschichte der modernen Architektur in Deutschland. Rund 100 Orte wurden auf der Grundlage ihrer kulturhistorischen Relevanz ausgewählt und zu einer attraktiven Reiseroute verbunden, die mit der Bahn, dem Auto oder dem Fahrrad erkundet werden kann. Für die bestmögliche Orientierung der Reisenden wird ein multimediales Navigationsinstrument entwickelt, das sowohl als interaktive Website und mobile App als auch als gedruckter Reiseführer und Karte funktioniert. Die Grand Tour 2019 in Deutschland schafft optimale Voraussetzungen für den Aufbau einer Europäischen Route der Moderne ab 2020. Angedockt an die deutschlandweite Grand Tour sind länderbezogene Routen, die das Verständnis der Moderne im lokalen Kontext weiter vertiefen. Unterstützt wird das Vorhaben vor allem durch Mittel der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, die Kulturstiftung des Bundes und die Bundesländer Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin.

## Bauhaus Agenten

›Bauhaus Agenten‹ ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Klassik Stiftung Weimar. Seit dem Schuljahr 2016/17 erproben für die Dauer von vier Schuljahren neun Bauhaus Agenten an bis zu 36 Schulen in Weimar, Dessau und Berlin mit Kindern und Jugendlichen innovative Wege der Vermittlung, der Zusammenarbeit und Präsentation, die in die Konzeption der Häuser einfließen.

Mehr zur Arbeit der Weimarer Bauhaus Agenten in [Kapitel 2.7](#).

## Eröffnungsfestival

Das Jubiläumsjahr 2019 läutet der Bauhaus Verbund 2019 mit einem Eröffnungsfestival in Berlin ein. Gefeierte wird das Experiment in Bauhaus-Tradition – mit zeitgenössischen, internationalen Performances, mit Musik von Lehrern und Schülern des Bauhauses sowie seiner Nachfolgeinstitutionen, mit Bauhaus-Filmen und einer Vielzahl von zeitgenössischen Positionen. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach dem Verhältnis von Körper, Raum und Bewegung, von Mensch und Maschine. Kuratiert wird das Eröffnungsfestival von Bettina Wagner-Bergelt, zuletzt stellvertretende Direktorin des Bayerischen Staatsballetts. Das einwöchige Festival steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und findet in den Räumen der Akademie der Künste am Hanseatenweg 10 in Berlin statt.

## **2 Aus dem Arbeits- und Veranstaltungsprogramm 2018**

### **2.1 Überarbeitung von Website, Corporate Design und Besuchermanagementsystem**

Da sich die Museumslandschaft der Stiftung im Zuge der Eröffnung des bauhaus museums weimar 2019 und der Gesamtinstandsetzung des Stadtschlusses deutlich verändert, hat die Klassik Stiftung drei komplexe strategische Prozesse initiiert, die wechselseitig aufeinander bezogen sind: den Relaunch ihrer Website, die Überarbeitung ihres Corporate Design und die Einführung eines neuen Besuchermanagementsystems.

Grundlage für alle analogen wie digitalen Kommunikationsinstrumente ist eine neue Markenwelt der Stiftung mit dem daraus abgeleiteten Corporate Design. Den Teilnahmewettbewerb zur Findung einer Marken-Agentur veröffentlichte die Stiftung im Herbst 2017. Die Beauftragung der Agentur steht kurz bevor. Die Umsetzung des neuen Corporate Design über alle Medien hinweg erfolgt sukzessiv bis Anfang 2019.

Rechtzeitig zur Eröffnung des Bauhaus Museums Weimar ist auch eine technische, inhaltliche und gestalterische Überarbeitung des Internetauftritts geplant. Dieser Prozess hat im Oktober 2017 begonnen und wird bis zum Frühjahr 2019 abgeschlossen sein. Die Beauftragung der Relaunch-Agentur erfolgt im Frühjahr 2018.

Vor dem Hintergrund einer zunehmend digitalen Museums- und Bildungslandschaft wird auch ein neues Besuchermanagementsystem die Angebotsbreite und -zugänglichkeit sowohl für Gruppen als auch für Einzelgäste verbessern. Mit der Umsetzung sind die Firmen Combase AG, Dresden, und Giant Monkey Software Engineering GmbH, Berlin, beauftragt.

## 2.2 Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel

>> [www.mww-forschung.de](http://www.mww-forschung.de)

>> [MWW-Veranstaltungskalender](#)

Der Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel (MWW) beendet 2017 seine Arbeit im Rahmen der ersten Förderperiode und beauftragt 2018 eine zweite, wiederum fünfjährige Förderphase beim Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mit dem Abschluss des mehrstufigen Begutachtungsprozesses ist im Frühsommer 2018 zu rechnen.

Im Weimarer Teilprojekt »Goethes Bibliotheken« werden die Katalogisierung, Provenienzverzeichnung und Klassifizierung von Goethes Privatbibliothek bis 31. August 2018 abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2018 erscheint der von den Projektmitgliedern gemeinsam herausgegebene Band »Autorschaft und Bibliothek: Sammlungsstrategien und Schreibverfahren« mit den Ergebnissen der gleichnamigen Weimarer Tagung von 2016.

Im zweiten Weimarer Teilprojekt »Der Fauststoff und seine Medialisierungen« stellen die Mitarbeiter derzeit das Handbuch zum *Faust*-Stoff fertig. Der circa 600 Seiten umfassende Band erscheint im Sommer 2018 im Verlag J. B. Metzler. Der ebenfalls 2018 erscheinende Band »Faust-Sammlungen. Genealogien – Medien – Musealität« dokumentiert die Ergebnisse der gleichnamigen Tagung aus dem Jahr 2016.

Einen Arbeitsschwerpunkt der Weimarer MWW-Projekte bildete 2017 die Vorbereitung der Ausstellung »Du bist Faust. Goethes Drama in der Kunst« in der Kunsthalle München sowie des dazugehörigen Katalogs, siehe [Kapitel 1.1](#).

Am 8. Juni 2018 richtet das Gesamtprojekt »Text und Rahmen« am Deutschen Literaturarchiv in Marbach den Workshop »Text und Rahmen. Präsentationsmodi kanonischer Werke. Bilanz und Perspektiven« aus.

Im Rahmen des Forschungsverbunds MWW ist die Herzogin Anna Amalia Bibliothek für das Teilprojekt »Autorenbibliotheken: Materialität – Wissensordnung – Performanz« verantwortlich. Der neue elektronische Katalog »Goethe Bibliothek Online« wird die Titel seiner Privatbibliothek und seiner Ausleihen aus der Herzoglichen Bibliothek in Weimar, der heutigen Herzogin Anna Amalia Bibliothek, zusammenfassen. Der Katalog ist frei zugänglich unter <https://lhwei.gbv.de/DB=2.5/>. Derzeit sind ca. 75% des Bestandes bearbeitet.

## 2.3 Tagungen und Kolloquien 2018

### **»Dichtung und Wahrheit«. Authentizität und museale Rekonstruktion in Künstlerhäusern und Personengedenkstätten**

Eine Grundlagendiskussion im Vorfeld der Sanierung und Wiedereinrichtung des Goethe-Wohnhauses in Weimar

26. bis 28. Februar 2018 | Goethe-Nationalmuseum, Festsaal

Im Vorfeld der aus konservatorischen Gründen notwendigen Sanierung des Gebäude-Ensembles um Goethes Wohnhaus findet ein von der Wüstenrot Stiftung gefördertes wissenschaftliches Kolloquium zu dem Thema »»Dichtung und Wahrheit«. Authentizität und museale Rekonstruktion in Künstlerhäusern und Personengedenkstätten« statt. Aus Sicht der Kultur- und Museumswissenschaften, Denkmalpflege und der Architekturgeschichte wird das Kolloquium Grundlagen für einen theoretisch reflektierten Umgang zu diesem komplexen Themenfeld gewinnen. Die Fragestellungen und Erkenntnisse fließen in das museale Konzept zur Wiedereinrichtung des historischen Goethe-Wohnhauses ein.

### **Konzepte des Klassischen in ostasiatischen Kulturen**

Tagung des Zentrums für Klassikforschung

22. bis 24. März 2018 | Goethe-Nationalmuseum, Festsaal

Die Tagung des Zentrums für Klassikforschung widmet sich der Frage, inwiefern kulturelle Phänomene, die man in Europa seit der Antike unter dem Begriff des »Klassischen« gebündelt hat, auch in ostasiatischen Kulturen zu beobachten sind. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Klassischen als einer Kategorie der ostasiatischen Kunst- und Literaturgeschichtsschreibung seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert.

### **Internationaler Weimarer Sommercampus**

Weltliteratur oder »Lost in Translation«. Möglichkeiten (inter)kultureller Verständigung seit der Zeit um 1800

19. August bis 1. September 2018 | Wielandgut Oßmannstedt

In Kooperation mit der Weimar-Jena-Akademie e.V.

Der Weimarer Sommercampus geht vor dem Hintergrund der Kulturgeschichte Weimars der Frage nach, wie die Unterschiedlichkeit von Kulturen zum Gegenstand wechselseitiger Lernprozesse werden kann.

## 2.4 Kolleg Friedrich Nietzsche

>> [www.klassik-stiftung.de/kolleg-friedrich-nietzsche](http://www.klassik-stiftung.de/kolleg-friedrich-nietzsche)

Vom 11. bis zum 14. Januar 2018 lud Rüdiger Schmidt-Grépály zu seiner letzten Tagung »Marx-Nietzsche, Nietzsche-Marx« ein, bevor er Ende Januar 2018 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Am 24. Januar 2018 hielt der Schriftsteller Robert Menasse den diesjährigen Vortrag in der Reihe »Hegel-Lecture«, die das Kolleg seit 2011 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Philosophie der Friedrich-Schiller-Universität Jena veranstaltet.

Als Distinguished Fellow des Kollegs Friedrich Nietzsche ist für das Jahr 2018 Hans Joas, Humboldt-Universität zu Berlin, eingeladen. Er wird in der ersten Julihälfte vier Vorlesungen durchführen.

Im Rahmen des Programms der »Fellows in residence« begrüßt das Kolleg Friedrich Nietzsche in diesem Jahr insgesamt zehn Stipendiaten: Lisa Elm, Ole W. Fischer, Jing Huang, Siham Issami, Martin Krempel, Bruno Roldán García, Rachele Salerno, Jorinde Schulze, Kilian Jörg und Georg Simmerl.

## 2.5 Wissenschaftliche Publikationen 2018

Franziska Bomski, Hellmut Seemann, Thorsten Valk (Hg.) in Zusammenarbeit mit Rüdiger Haufe: Spuren suchen. Provenienzforschung in Weimar. Jahrbuch der Klassik Stiftung Weimar 2018. Göttingen 2018.

Franziska Bomski, Jürgen Stolzenberg (Hg.): Genealogien der Natur und des Geistes. Diskurse, Kontexte und Transformationen um 1800. Ersch. Göttingen 2018 (Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung, Bd. 4).

Roger Diederer, Thorsten Valk (Hg.), Sophie Borges, Nerina Santorius (Mitwirkende): Du bist Faust. Goethes Drama in der Kunst. Ersch. München, London, New York 2018.

Martin Dönike, Michael Gamper, Thorsten Valk (Hg.): Die Rede vom Klassischen im 20. Jahrhundert. Ersch. Göttingen 2018 (Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung, Bd. 5).

Stefan Höppner, Caroline Jessen, Jörn Münkner (Hg.): Autorschaft und Bibliothek. Sammlungsstrategien und Schreibverfahren. Ersch. Göttingen 2018.

Carsten Rohde (Hg.): Faust-Sammlungen. Genealogien – Medien – Musealität. Ersch. Frankfurt a. M. 2018.

Carsten Rohde, Thorsten Valk, Mathias Mayer (Hg.): Faust-Handbuch. Konstellationen – Diskurse – Medien. Ersch. Stuttgart, Weimar 2018.

## 2.6 Projekte der Forschungsarbeit 2018

### **Provenienzforschung zu NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern in den Beständen der Klassik Stiftung Weimar**

>> [www.klassik-stiftung.de/forschung/provenienzforschung/](http://www.klassik-stiftung.de/forschung/provenienzforschung/)

Seit 2010 betreibt die Klassik Stiftung systematische Provenienzforschung zu NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern in ihren Sammlungen. Nachdem dieser

Arbeitsbereich bislang im Rahmen drittmittelfinanzierter Projekte verortet war, widmen sich seit dem 1. Januar 2017 drei aus Stiftungsmitteln finanzierte Mitarbeiter der Aufklärung von verdächtigen Erwerbungen während der NS-Zeit sowie der Erbensuche und Restitution. Die zentralen Anliegen des Forschungsprojektes waren systematische Recherchen zur detaillierten Tiefenerschließung von Objekten, die Vorgängerinstitutionen der Klassik Stiftung Weimar in den Jahren 1933–1939 für ihre Sammlungen erworben haben und für die bereits ein Anfangsverdacht auf einen NS-verfolgungsbedingten Entzug ermittelt worden war. Ziel war die möglichst umfassende Rekonstruktion der Erwerbungskontexte. Dafür waren neben den Zugangswegen und sonstigen Provenienzen insbesondere die Biografien NS-verfolgter Vorbesitzer sowie die Verlustumstände zu recherchieren und zu dokumentieren, um auf dieser Basis Restitutionsvoraussetzungen zu klären und am Nachlass der Verfolgten berechnete Erben zu ermitteln.

Überprüfte Objekte für den Erwerbungszeitraum 1933–1939 insgesamt	5.486	100 %
Die für den Zeitraum 1933–1939 ermittelten Provenienzen sind unbedenklich. Ein NS-verfolgungsbedingter Hintergrund kann ausgeschlossen werden, eine weitere Überprüfung ist nicht notwendig.	2.337	≈ 42,6 %
Die Objekte sind nicht mehr in den Beständen vorhanden bzw. nicht identifizierbar.	1.449	≈ 26,4 %
Die Provenienz ist für den Zeitraum 1933–1939 nicht ausreichend geklärt. Es gibt (zum gegenwärtigen Stand) keine Ansatzpunkte für weitere Recherchen, die eine Klärung ermöglichen würden.	971	≈ 17,7 %
Die Provenienz ist für den Zeitraum 1933–1939 nicht ausreichend geklärt. Es gibt Ansatzpunkte für weitere Recherchen, die eine Klärung ermöglichen können.	492	≈ 8,9 %
Die Provenienz ist für den Zeitraum 1933–1939 bedenklich, da Hinweise auf einen NS-verfolgungsbedingten Entzug vorliegen. Die Herkunft muss dringend weiter erforscht werden.	101	≈ 1,8 %
Die Provenienz ist für den Zeitraum 1933–1939 eindeutig belastet.	136	≈ 2,5 %

Nachdem die Überprüfung der Erwerbungen im Zeitraum von 1933 bis 1939 weitgehend abgeschlossen werden konnte, sind 2017 die voraussichtlich bis Mitte 2019 andauernden Recherchen zu den Jahren 1940 bis 1945 angelaufen. Ein Konzept für den methodischen Fortgang der Forschungen zu den Erwerbungen nach 1945 wird derzeit erarbeitet und am 15./16. Februar 2018 dem Fachbeirat »NS-Raubgut an der KSW« vorgestellt. Anlässlich des 20. Jahrestages der Washingtoner Konferenz widmet sich das Wissenschaftliche Jahrbuch der Klassik Stiftung 2018 dem Thema »Spuren suchen. Provenienzforschung in Weimar«. Vom 24. bis 26. Oktober 2018 bietet die KSW in Kooperation mit dem Museumsverband Thüringen e.V. erneut ein Ausbildungsmodul »Provenienzforschung zu NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern in Museen, Bibliotheken und Archiven« für Thüringer Volontärinnen und Volontäre an. Die Mobile Vitrine ist weiterhin in den Foyers der sammlungsführenden Häuser zu sehen und präsentiert jeweils sammlungsspezifische Fälle von NS-Raubgut. Am 25. Januar 2018 restituierte die KSW das

Gemälde »Charon« (1827) von Alexander Macco, da es sich bei dem Werk um NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut handelt.

### **Parerga und Paratexte. Wie Dinge zur Sprache kommen.**

Praktiken und Präsentationsformen in Goethes Sammlungen

Verbundprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

>> [www.klassik-stiftung.de/Parerga-und-Paratexte](http://www.klassik-stiftung.de/Parerga-und-Paratexte)

In den letzten drei Jahren forschten im Rahmen eines vom BMBF geförderten Verbundprojektes Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Halle, der Universität Bielefeld, der Universität Erlangen sowie der Klassik Stiftung zum Thema »Parerga und Paratexte – Wie Dinge zur Sprache kommen. Praktiken und Präsentationsformen in Goethes Sammlungen«. Zum Abschluss des Verbundprojekts im März 2018 erscheint eine sechsbändige Publikationsreihe. Darüber hinaus entstehen vier Kurzfilme, die Ergebnisse des Projekts für ein breites Publikum aufbereiten. Auch die Ausstellung »Abenteuer der Vernunft. Goethe und die Naturwissenschaften um 1800«, die 2019 im Schiller-Museum zu sehen sein und vom BMBF ergänzend gefördert wird, beruht auf dem Verbundprojekt »Parerga und Paratexte«.

### **Projekte der Herzogin Anna Amalia Bibliothek**

>> [www.klassik-stiftung.de/herzogin-anna-amalia-bibliothek](http://www.klassik-stiftung.de/herzogin-anna-amalia-bibliothek)

Im Jahr 2017 beginnt die Herzogin Anna Amalia Bibliothek mit der Erstellung eines Sammlungserschließenden Katalogs, der die Bestände im Hinblick darauf untersucht, wie sie als Elemente einer definierten Menge beschrieben und visualisiert werden können. Grundlage sind verfügbare Quell- und Strukturdaten (Metadaten, Bilddaten, Normdaten) von Sammlungen und deren Objekten, die durch verschiedene Operationen zueinander in Beziehung gesetzt werden. Bereits im Laufe des Jahres wird die Herzogin Anna Amalia Bibliothek erste Ergebnisse präsentieren.

In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Walther Grunwald und dem Modellbauer Thomas Looks entsteht ein virtuelles Modell des historischen Gebäudes, das in einem weiteren Schritt als Holzmodell umgesetzt und im Renaissancesaal für Besucherführungen eingesetzt wird. Ziel ist es, mit den vorliegenden Daten der im Jahr 2007 abgeschlossenen Sanierungsarbeiten ein Modell des Sammlungsraums zu erstellen, das historische Bauabschnitte, Räume und Wegeführungen anschaulich werden lässt. Auf diese Weise ist das Projekt eng verzahnt mit der Modellierung eines Sammlungserschließenden Katalogs und Teil der forschungsbasierten Infrastrukturarbeit der Bibliothek.

### **Projekte des Goethe- und Schiller-Archivs**

>> [www.klassik-stiftung.de/goethe-und-schiller-archiv](http://www.klassik-stiftung.de/goethe-und-schiller-archiv)

Die Erschließungs- und Digitalisierungsarbeiten gehen ebenso wie die Erwerbungsstätigkeit planmäßig voran.

Das Institutsarchiv der »Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (1953–1991)« ist erstmalig durchgehend erschlossen und nun für die Forschung voll zugänglich.

Die DFG bewilligte das Projekt »Vertiefte Erschließung und Normierung des Bestandes Insel-Verlagsarchiv Leipzig im Goethe und Schiller-Archiv«.

Die Wissenschaftliche Kommission der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften bewertete das Projekt »PROPYLÄEN. Goethes Biographica« in ihrer ersten Evaluierung äußerst wohlwollend und empfahl die Weiterführung. Somit können die nächsten Arbeitsziele wie geplant angegangen werden. Die Drittmittelförderung des Projekts beläuft sich auf ca. 560.000 Euro jährlich.

## 2.7 Projekte der Bildungsarbeit 2018

### **Digitale Medien in der kulturellen Bildung:**

#### **Youpedia – ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche**

>> <http://www.klassik-stiftung.de/bildung/modellprojekte/youpedia>

Auf Basis des von der Klassik Stiftung bereits seit 2010 erfolgreich betriebenen Bildungsprojekts »Weimarpedia« entwickeln die Stiftung und das Deutsche Jugendherbergswerk ein neues Projektformat. Im Zentrum steht die partizipative Webplattform Youpedia.de, die im Sommer 2018 online gehen wird. Sie bildet die Basis für mehrtägige Bildungsprojekte, deren Schwerpunkt die selbstgesteuerte Erkundung kultureller, historischer Denkmäler im öffentlichen Raum sowie von Museen und Gedenkstätten ist.

Youpedia ermöglicht Jugendlichen an verschiedenen Orten den Zugang zu kulturellen und geschichtlichen Themen unter Einbezug ihrer Lebenswelt – dazu gehören auch die Nutzung von mobilen Geräten und die Recherche im Internet. Im Rahmen von Exkursionen, schulischer wie auch nichtschulischer Art, können Jugendliche für sie interessante Aspekte auf der Webseite in Form von Wissensartikeln oder kreativen Darstellungsformen einstellen, die wiederum als Ressourcen für die Recherchen anderer Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen dienen. Über eine Online-Karte werden die erarbeiteten Projektergebnisse mit den jeweiligen Orten verknüpft. Auf diese Weise können auch andere Besuchergruppen Youpedia.de als Navigationssystem nutzen und erfahren, was Jugendliche über die Geschichte und Kultur vor Ort zu vermitteln haben.

Youpedia ist ein länderübergreifendes Projekt und wird zunächst als bayerisch-thüringische Kooperation entwickelt, wobei perspektivisch eine Erweiterung auf andere Bundesländer angestrebt wird. Erste Modellprojekte finden in Weimar und Nürnberg statt. Eine thematische Verlinkung der Projekte über den einzelnen Ort hinaus ermöglicht die gemeinsame Webseite.

#### **Kulturcafé Weimar – Kulturen im Dialog**

>> [www.klassik-stiftung.de/bildung/modellprojekte/kulturcafe-weimar-kulturen-im-dialog](http://www.klassik-stiftung.de/bildung/modellprojekte/kulturcafe-weimar-kulturen-im-dialog)

Das Projekt ermöglicht Menschen mit Fluchterfahrung einen vertiefenden Einblick in die Kultur ihres neuen Lebensraumes. 24 Teilnehmende aus Erfurt und Weimar treffen sich zweimal monatlich für ca. drei Stunden und bearbeiten pro Treffen jeweils einen spezifischen Themenbereich, der sich anhand des kulturellen Erbes in Weimar anschaulich erfahren und besprechen lässt. Nach Abschluss des Projekts im Mai 2018 findet eine öffentliche Präsentation in Erfurt statt.

Das Projekt findet in Kooperation mit Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH, Patenschaftsbüro Erfurt statt. Es wird gefördert durch den Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e.V. – AsKI aus Mitteln der Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



## **Bauhaus Agenten Weimar – Bauhaus in Museum, Stadt und Schule**

>> [www.klassik-stiftung.de/bildung/modellprojekte/bauhaus-agenten](http://www.klassik-stiftung.de/bildung/modellprojekte/bauhaus-agenten)

Mit einem breit angelegten Vermittlungsprogramm möchten die Kulturstiftung des Bundes, die Klassik Stiftung Weimar, die Stiftung Bauhaus Dessau und das Bauhaus-Archiv Berlin / Museum für Gestaltung in der künftigen Ausrichtung ihrer neuen Museen einen Schwerpunkt setzen.

In Weimar arbeiten seit Herbst 2016 drei Bauhaus Agenten mit derzeit zehn Schulen aus Mittelthüringen zusammen. Sie erarbeiten Konzepte für den Ausstellungs- und öffentlichen Bereich des bauhaus museums weimar, die Werkstätten und den Außenraum.

Die Konzepte werden im Rahmen der schulischen Projektwochen, aber auch schuljahresbegleitend entwickelt und erprobt.

Anfang März eröffnen die Agenten eine neue Werkstatt in den Räumlichkeiten der *Other Music Academy* (OMA), die für Workshops und Angebote im Rahmen des Bauhaus Agenten Programms genutzt wird. Weiterhin finden Interventionen zum Kehrausfest (17. Januar 2018) und zur Museumsnacht (2. Juni 2018) statt.

›Bauhaus Agenten‹ ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Klassik Stiftung Weimar / Bauhaus-Museum Weimar, der Stiftung Bauhaus Dessau und des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin.



## **2.8 Veranstaltungsprogramm 2018**

### **»Wir sehen uns!« – Kehrausfest Bauhaus-Museum Weimar am Theaterplatz**

17. Februar 2018 | 15 bis 22 Uhr

Mit Musik, Performance, Projektion und Familienprogramm lädt die Klassik Stiftung ein letztes Mal in das ehemalige Bauhaus-Museum am Theaterplatz. Nach dem Kehrausfest geht das Gebäude vertragsgemäß an die Stadt zurück. Die Bauhaus-Sammlung wird ab 5. April 2019 im neuerrichteten bauhaus museum weimar zu sehen sein.

### **Konzertreihe »Klingendes Schloss«**

15. April | 5. Mai | 24. Juni | 29. September

Noch vor den Sanierungsarbeiten finden drei der vier diesjährigen Konzerte im Festsaal des Weimarer Stadtschlusses statt. Die Streichersolisten der Hofkapelle München und Tobias Koch am historischen Hammerflügel beginnen mit Klavier- und Kammermusik von Johann Nepomuk Hummel. Im Mai bilden Beethovens fünf Sonaten für Violoncello und Klavier das Thema des Gesprächskonzerts mit Christiane Wiesenfeldt. Des Weiteren ehrt die Staatskapelle Weimar unter

ihrem Chefdirigenten Kirill Karabits Großherzog Carl Alexander zu seinem 200-jährigen Geburtstag am 24. Juni u. a. mit den Metamorphosen von Richard Strauss.

Die diesjährige Reihe beendet ein Wandelkonzert, das die Gäste in den Rokokosaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek sowie die Festsäle des Wittumspalais und des Schlosses Belvedere führt.

### **»Das neue Schloss«**

Zur Nutzung des Weimarer Stadtschlusses nach seiner Instandsetzung

15. Mai 2018

2018 tritt die Klassik Stiftung beim Stadtschloss Weimar in die Gesamtinstandsetzung ein. Nach vorbereitenden restauratorischen und archäologischen Arbeiten kann die Stiftung ab Sommer 2018 die Grundsicherung im ganzen Schloss vornehmen und den Ostflügel von Grund auf umgestalten. Besucher werden das Schlossmuseum in Zukunft über eine neue Passage im Ostflügel erschließen und die Beletage über das Gentsche Treppenhaus erreichen. Die Ausstellung wird einen kulturgeschichtlichen Ansatz verfolgen. Parallel zur Erzählung von Ereignisgeschichte und Geschichte der Künste, von Dynastie und Politik wird das Museum Einblicke in die dahinterliegende Welt der »Dienstbarkeit« geben, also in die verborgene Organisation des Schlosses als eines sozialen Organismus.

Für die Graphischen Sammlungen entsteht ein Tiefdepot im Bereich des Burgplatzes mit direkter Anbindung an den Südflügel des Schlosses, wo Seminarraum und Studiensaal untergebracht sein werden.

Die Details zur neuen Schlosskonzeption wird die Klassik Stiftung am 15. Mai 2018 öffentlich vorstellen.

### **Thüringer Schlössertage. Aufgeregt! Skandale, Intrigen und Seitensprünge**

Pfingsten 2018, 18. bis 21. Mai

>> [www.schloessertage.de](http://www.schloessertage.de)

Während der diesjährigen Schlössertage in Thüringen lädt die Klassik Stiftung zu einer Aufführung von Goethes »Wahlverwandtschaften« im Liebhabertheater Schloss Kochberg mit anschließendem Picknick ein. Zusätzlich finden Führungen auf den Spuren Charlotte von Steins und Goethes statt. Auch im Stadtschloss Weimar und Park an der Ilm bietet die Stiftung Sonder- und Familienführungen sowie Kostüm-, Fächer- und Maskenwerkstätten an. Des Weiteren können Besucher Theaterstücke zu Carolin Jagemann sowie Charlotte von Stein und Christiane Vulpius besuchen und die musikalische Darbietung französischer Werke durch das Vokalensemble PolaVoc erleben.

### **Lange Nacht der Museen**

2. Juni 2018

Am ersten Samstag im Juni lädt die Stadt Weimar zur 20. Museumsnacht ein, an der sich die Klassik Stiftung erneut mit ihren Häusern und Veranstaltungen beteiligt. Auch das historische Bibliotheksgebäude der Herzogin Anna Amalia Bibliothek wird wieder seine Türen öffnen. Neben verschiedenen Programmpunkten für Kinder und Familien im Stadtschloss, im Goethe-Nationalmuseum, im Römischen Haus und im Schiller-Museum erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm aus Führungen, Musik und Theater.

## **200. Geburtstag des Großherzogs Carl Alexander**

»Sie sehen, mein Freund, Sie müssen mir berichten, was Sie umtreibt.«

Lesung mit Musik

23. Juni 2018 | Stadtschloss Weimar, Festsaal

Am Vorabend von Carl Alexanders 200. Geburtstag lesen Schauspieler im Stadtschloss aus seinem erstmals komplett auf Deutsch erschienenen Briefwechsel mit Franz Liszt. Eine entsprechende musikalische Begleitung bildet den Rahmen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar, der Klassik Stiftung Weimar, der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Stadt Weimar.

Metamorphosen

Geburtstagskonzert in der Reihe »Klingendes Schloss«

24. Juni 2018, Stadtschloss Weimar, Festsaal

Zum 200. Geburtstag des Großherzogs spielt die Staatskapelle Weimar unter ihrem Chefdirigenten Kirill Karabits Werke dreier Komponisten, die Weimar eng verbunden waren. Zu hören sind das Brandenburgische Konzert Nr. 3 von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bachs Sinfonie B-Dur und die »Metamorphosen« des ehemaligen Weimarer Hofkapellmeisters Richard Strauss.

## **Hoffest**

1. Juli 2018 | Stadtschloss Weimar

2018 wird es wieder ein Fest im Schlosshof geben. Diesmal ehrt es den ehemaligen Hausherrn: Carl Cal Alexander. Am 2. Juli schließt das Schloss seine Tore bis zur Wiedereröffnung 2023.

## **Goethe-Geburtstag**

28. August 2018, ab 16 Uhr | Fest am Römischen Haus

>> [www.goethe-geburtstag.de](http://www.goethe-geburtstag.de)

Das Fest zu Goethes 269. Geburtstag steht 2018 im Zeichen des Carl-Alexander-Jubiläums. Dem Großherzog als Förderer junger Talente gemäß, sind auf den Bühnen dieses Jahr insbesondere junge Künstler vertreten. Von 16 bis 18 Uhr bietet die Klassik Stiftung in Kooperation mit Grüne Wahlverwandtschaften e.V. wieder ein Programm für Kinder und Familien an.

## **MelosLogos 17 – Poetische Liedertage in Weimar**

23. bis 25. November 2018

>> [www.meloslogos.de](http://www.meloslogos.de)

Zum 17. Mal widmen sich die Poetischen Liedertage in Weimar der Verbindung von Dichtung und Musik an unterschiedlichen Spielorten. Einen Höhepunkt des Programms stellt die Uraufführung von Wolfgang Rihms »Tasso-Gedanken – Monolog-Stücke aus ›Torquato Tasso‹ von J. W. v. Goethe« im Rahmen eines Liederabends mit Christian Gerhaher und Gerold Huber dar.

## **Pflanzenbörsen**

Das traditionelle »Kochberger Gartenvergnügen« findet am 26. Mai erneut mit umfangreichem Programm statt.

Ein vielfältiges Sortiment an Blumen und Raritäten bieten Spezialgärtnereien, Pflanzenzüchter und Hobbygärtner zur alljährlichen Belvederer Pflanzenbörse am 3. Juni auf dem Platz hinter dem Schloss Belvedere an.

## **2.9 Bauvorhaben 2018**

### **bauhaus museum weimar**

2017 wurde der Rohbau fertiggestellt; im laufenden Jahr geht es um den Innenausbau. Parallel dazu erfolgen die Arbeiten an der Fassade. Die großformatigen Fenster und das Portal werden eingebaut, die Betonfertigteilfassade montiert und die horizontalen Lichtbänder installiert. Ein erstes Probeleuchten der Fassade ist für den Sommer 2018 angesetzt.

Im Herbst wird das Gebäude so weit fertiggestellt sein, dass das Museum an die Ausstellungsgestalter übergeben werden kann.

### **Stadtschloss**

Im Rahmen der denkmalgerechten Instandsetzung des Stadtschlusses Weimars werden verschiedene Nutzungen neu im Schloss verortet. Dies betrifft insbesondere die Portal- und Empfangsbereiche im Erdgeschoss, die museal genutzten Flächen in der Beletage sowie die Büro- und Verwaltungsflächen im 2. Obergeschoss. Darum sind nicht nur die musealen Flächen bis Ende August 2018 zu schließen und zu beräumen, sondern auch Teile der Büroflächen umzuverlagern. Der Teilrückbau des Bunkers und die Reparatur des Dachtragwerks der ehemaligen Schlosskapelle beginnen vorgezogen bereits Anfang 2018.

Ab 1. September 2018 erfolgen dann erste Rohbaumaßnahmen im Ostflügel des Schlosses. Zeitgleich beginnen die Fassadeninstandsetzungen am Ilmbalkon.

### **Schillerzimmer und Achteckzimmer**

Dank der Förderung der Rudolf-August Oetker-Stiftung und des Word Monuments Fund konnte im Jahr 2014 die Restaurierung der Goethegalerie und des Wielandzimmers abgeschlossen werden.

Für das Schillerzimmer und das verbindende Achteckzimmer wurden seitdem Fördergeber gesucht. 2017 gelang es, einen privaten Stifter zu gewinnen. Die Restaurierungsarbeiten werden in der zweiten Jahreshälfte 2018 beginnen und Ende 2019 abgeschlossen sein.

### **Tiefdepot Graphische Sammlungen**

Die Planungen werden 2018 bis zur Ausführungsplanung vorangetrieben. Parallel dazu erfolgen weitergehende archäologische Grabungen auf dem Burgplatz. Auf Basis dieser Befunde sind hinsichtlich der Verortung des Tiefdepots weitere Anpassungen möglich.

### **Goethe-Nationalmuseum**

In Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung werden planungsvorbereitende Maßnahmen durchgeführt. Diese beinhalten die Erfassung des Raumklimas, die Erstellung einer

Fotodokumentation und die Transkription weiterer Archivquellen. In Vorbereitung sind zudem ergänzende Fassungs- und Bauteiluntersuchungen. Bereits abgeschlossen sind die Erstellung eines digitalen Bestandsaufmaßes und die Raumbuchdatenerfassung. Mit den Ergebnissen der Planungsvorbereitenden Untersuchungen und Maßnahmen werden die Grundlagen und Voraussetzungen für die Gebäudeplanung zur grundhaften Instandsetzung des Ensembles der historischen Gebäude und für die Planungen der künftigen Nutzungen als Museum, für Arbeits- und Büroräume der Direktion Museen, Bereiche der Sondersammlungen mit öffentlicher Nutzung und einen Bereich für Forschung und Bildung im Goethe-Nationalmuseum geschaffen.

### **Wittumspalais**

Die Fassaden an der Schönfärbe stellt die Stiftung im Frühjahr 2018 fertig. Zeitgleich erfolgen bis Mai die noch notwendigen Innenausbauarbeiten.

### **Neues Museum**

In der ersten Jahreshälfte 2018 realisiert die Klassik Stiftung, ergänzend zu den im Jahre 2016 durchgeführten Bautätigkeiten, weitere klimastabilisierende Maßnahmen zur Optimierung der konservatorischen Bedingungen. Im Einzelnen werden die Be- und Entlüftung der Tonne im Sockelgeschoss und die Umluftkühlung der Säulensäule im Erdgeschoss ergänzt sowie der Sockelputz im Untergeschoss und die Südgaleriebeleuchtung im Obergeschoss erneuert. Im Frühjahr 2018 wird eine Entwurfsplanung für die Außenanlagen des Neuen Museums vorliegen, bei der einerseits gestalterische und funktionale Defizite behoben und eine flexiblere Nutzungsmöglichkeit des Platzes mit einer verbesserten Besucherlenkung kombiniert werden. Die Umgestaltung soll bis zur Eröffnung im April 2019 abgeschlossen sein.

### **Schiller-Museum**

Für die Räume im Kellergeschoss und für Teilbereiche des Dachgeschosses sind Ertüchtigungen vorgesehen. Die entstehenden Flächen werden für nichtöffentliche Aufgaben der Stiftung genutzt, sodass Büroflächen im Stadtschloss für die erforderliche Instandsetzung freigezogen werden können. Wesentlicher Bestandteil der Maßnahmen ist die Erneuerung des alten Aufzugs und dessen Erweiterung um eine Etage. Die Entwurfsplanung konnte abgeschlossen und mit der Ausführungsplanung begonnen werden. Zeitgleich wird der Museumsshop im Foyer erweitert werden. Für alle Maßnahmen im Untergeschoss, Dachgeschoss und im Erdgeschoss des Schiller-Museums stellte die Stiftung vor Jahresende 2017 einen Bauantrag. Die Arbeiten werden unter Berücksichtigung der geplanten Ausstellung von Mai bis September 2018 durchgeführt.

### **Schloss Kochberg**

Im Jahresverlauf wird die Stiftung mit der Einrichtung von sechs Gästezimmern im Laibschchen Haus beginnen. Damit verbunden ist die Sanierung der Holzschäden im Dachbereich und an der Fassade.

Anfang des Jahres hat die Stiftung ein Architekturbüro mit einer Studie zur zukünftigen Nutzung des gesamten Gebäudeensembles beauftragt. Der Abschluss der Studie ist für März 2018 terminiert.

## **Schiller-Museum Bauerbach**

Im Zusammenhang mit dem Thüringer Gesetz für kommunale Investitionen zur Förderung der Bildung, Digitalisierung, Kultur, Umwelt sowie der sozialen Infrastruktur wurden der Gemeinde Grabfeld Mittel in Höhe von 590.000 Euro für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen des Schiller-Museums in Bauerbach zur Verfügung gestellt. In Kooperation mit der Klassik Stiftung werden bis Ende 2019 ein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung der Liegenschaft erarbeitet, die Servicebereiche im Museum modernisiert und bauliche Maßnahmen zur Sicherung des Gebäudebestands durchgeführt. Die Maßnahmen beginnen Ende 2018.

## **Haus am Horn**

Im Jahr 2018 nimmt die Klassik Stiftung Renovierungsmaßnahmen an der Fassade und in den Innenräumen vor. Zudem werden der Eingangsbereich mit Rabatten und Torbäumen, der ehemaligen Rundweg und Gemüsegarten sowie Teile des Zaunes in historischer Technik wiederhergestellt. Des Weiteren schafft die Stiftung einen barrierefreien Zugang zum Haus.

## **Beseitigung Hochwasserschäden 2013**

### **Salonbrücke**

Für Februar 2018 ist der Baubeginn der Salonbrücke geplant. Die Arbeiten können bis Mitte Juni abgeschlossen sein, so dass die Brücke zur Jahresmitte wieder für den Fußgängerverkehr geöffnet werden kann.

### **Schafbrücke**

Den Baubeginn und die damit verbundene Sperrung der Brücke stimmt die Stiftung mit der Wiedereröffnung der Salonbrücke ab. Ein Abschluss ist für November 2018 zu erwarten.

### **Naturbrücke**

Ein Baubeginn ist für Jahr 2018 angestrebt, um die Arbeiten bis Mitte des Jahres 2019 abschließen zu können.

### **Gutspark Oßmannstedt**

Im Laufe des Jahres wird die Stiftung die Hochwasserschäden am Rundweg und an der Sicherung des Ilmufers im Bereich des Wielandgrabes beseitigen.

## **2.10 Haushalt 2018**

Der Wirtschaftsplan sieht jeweils rund 11,6 Millionen Euro an institutioneller Förderung durch den Bund und durch den Freistaat Thüringen sowie rund 2 Millionen Euro durch die Stadt Weimar vor. Hinzu kommen geplante 3,5 Millionen Euro Eigeneinnahmen (Eintritte, Verkauf von Publikationen etc.). Für den Projektmittelhaushalt plant die Stiftung darüber hinaus, Projektmittel des Bundes und des Landes in Höhe von rund 25,9 Millionen Euro für Baumaßnahmen und investive Vorhaben einzusetzen. Darin sind je 8,26 Millionen Euro vom Bund und vom Land für das Stadtschloss Weimar, das bauhaus museum weimar, die Restaurierung von Druck- und Handschriften, die Wiederbeschaffung von Brandverlusten an Bibliotheksgut zur Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms sowie 2,2 Millionen Euro vom Bund und 3 Millionen Euro vom Land

für Bauinvestitionen und weitere Investitionsmaßnahmen enthalten. Zusätzlich wurden für das Haushaltsjahr 2018 vom Bund und vom Freistaat Thüringen 3,24 Millionen Euro für die Schadenbeseitigung an den Graphischen Sammlungen und für die Errichtung eines Depots bereitgestellt. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Förderung sind weitere 950.000 Euro im Jahr 2018 für den Abschluss der laufenden Baumaßnahme im Wittumspalais, die Erstpräsentation im neuen bauhaus museum und der Ausstellung im Neuen Museum sowie für die Digitalisierung geplant.

Die Klassik Stiftung beschäftigt aktuell 420 Mitarbeiter, davon sind 256 unbefristet und 164 befristet beschäftigt.

Zur Nachwuchsförderung ermöglichte die Klassik Stiftung im Jahre 2017 neun Volontären und 16 Auszubildenden ihre weitere Qualifizierung. Die Stiftung bildet in den Berufsfeldern Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Buchbinder für Einzel- und Sonderanfertigung sowie Gärtner/in Zierpflanzenbau aus. Alle Auszubildenden des letzten Ausbildungsjahres haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Julia Glesner, die langjährige Leiterin des Stabsreferats Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing hat zum 1. März 2017 eine Professur für Kultur und Management an der Fachhochschule Potsdam angetreten. Ihr Nachfolger ist seit Juli 2017 Rainer Engelhardt. Die Funktion des Pressesprechers der Stiftung hat Ende April 2017 Timm Nikolaus Schulze übernommen.

Susanne Dieckmann arbeitet seit dem 20. März 2017 als Abteilungsleiterin Baudenkmalpflege für die Klassik Stiftung.

## **3 Bilanz des Jahres 2017**

### **3.1 Winckelmann. Moderne Antike**

7. April bis 2. Juli 2017 | Neues Museum Weimar

Jubiläumsausstellung der Klassik Stiftung Weimar und der Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum 300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmanns

Die Ausstellung »Winckelmann. Moderne Antike« im Neuen Museum Weimar stieß bei ihren Besuchern, in der internationalen Fachwelt und in den Medien gleichermaßen auf positive Resonanz. Vom 7. April bis 2. Juli 2017 zählte sie über 10.000 Besuche. Die Weimarer Winckelmann-Schau, die die Klassik Stiftung und die Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam präsentierten, war die erste umfassende Ausstellung zu Johann Joachim Winckelmann (1717–1768) überhaupt. Auf über 1.000 Quadratmetern und mit mehr als 200 Plastiken, Gemälden, Zeichnungen, Büchern und Fotografien aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart würdigte sie die internationale Ausstrahlung von Winckelmanns Werken und die Aktualität seiner Ideen.

Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm flankierte die Ausstellung. Neben der gemeinsam mit dem Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums angebotenen Vortragsreihe fanden eine Schülertagung zu heutigen Schönheitsvorstellungen sowie eine wissenschaftliche Tagung zu den

»Archäologien der Moderne« statt. In Kooperation mit dem Schwulen Museum\*, Berlin, lud die Klassik Stiftung des Weiteren zu einer Podiumsdiskussion ein, die die gesellschaftliche Relevanz von Winckelmanns Ästhetik im Hinblick auf Gender-Fragen und die homosexuelle Identitätsfindung beleuchtete. Den Höhepunkt des Begleitprogramms bildete der »Römische Abend« mit ca. 450 Gästen. Ein umfangreicher Katalog sowie das Jahrbuch der Klassik Stiftung 2017 bereiteten die neuen Forschungsergebnisse zum Werk Winckelmanns und seiner europaweiten Ausstrahlung wissenschaftlich auf.

Die Ausstellung wurde gefördert von der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Alexander von Humboldt Stiftung/Foundation.

### **3.2 »Wege Aus dem Bauhaus« Gerhard Marcks und sein Freundeskreis**

17. August bis 5. November 2017 | Neues Museum Weimar

Die Ausstellung »Wege aus dem Bauhaus«. Gerhard Marcks und sein Freundeskreis« war das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Gerhard-Marcks-Haus in Bremen, dem DFG-Forschungsprojekt »Bewegte Netze. Bauhaus-Angehörige und ihre Beziehungsnetzwerke in den 1930er- und 1940er-Jahren« und der Klassik Stiftung Weimar. Anhand des Bildhauers Gerhard Marcks und seines Freundeskreises zeigte die Schau die Vielfalt des Bauhauses, das sich in der öffentlichen Wahrnehmung zu oft auf Stahlrohrmöbel und Flachdachbauten verengt. Eine Besonderheit der Ausstellung war die interaktive Visualisierung des Korrespondenznetzwerks um Gerhard Marcks, die vom DFG-Projekt zusammen mit dem Büro mediaarchitecture in Weimar entwickelt worden war. Auch das Bildungs- und Veranstaltungsprogramm stieß aufgrund seiner teils neuen Formate auf breites Interesse. Besonders großen Zulauf erhielt das von den Weimarer Bauhaus Agenten konzipierte Formlabor, in dem kleine und große Besucher unter Anleitung einer Künstlerin eigene Kannen, Becher und Vasen auf Basis der Exponate entwerfen konnten. Zur Ausstellung erschien ein umfangreicher Katalog, der bereits jetzt als Standardwerk für die Darstellung des Freundeskreises um Gerhard Marcks gilt.

Die Schau verzeichnete insgesamt 6.955 Besuche. Sie wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, den Freistaat Thüringen, die Art Mentor Foundation Lucerne, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Sparkasse Mittelthüringen.

Nach ihrer Weimarer Laufzeit wechselte die Ausstellung am 26. November 2017 in das Gerhard-Marcks-Haus in Bremen, wo sie noch bis zum 4. März zu sehen sein wird.

### **3.3 Weitere Ausstellungen 2017**

2017 stand Schloss Belvedere mit zwei Ausstellungen im Fokus. Die Schau »Fürstliche Geschenke – Prunkvasen aus Berlin und St. Petersburg« zeigte vom 30. April bis 28. Oktober 2017 sechs monumentale Vasen und einen bemalten Porzellantisch, die in der Kaiserlichen Manufaktur St. Petersburg und in der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin gefertigt wurden; sie kamen als Geschenke der dynastisch verbundenen Herrscherhäuser um die Mitte des 19. Jahrhunderts in den Besitz des Weimarer Großherzogtums.

Die in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar kuratierte Ausstellung »Migration der Dinge« gab vom 7. Juli bis 15. Oktober 2017 Einblicke in den Kultur- und Wissenstransfer, der seit jeher mit Migration verbunden ist.



Auf reges Interesse stießen auch die beiden Ausstellungen des Goethe- und Schiller-Archivs. Anlässlich des 275. Geburtstags Charlotte von Steins gaben vom 20. Januar bis zum 27. Mai 2017 Erinnerungsstücke, Werkmanuskripte, Bildnisse und Briefe einen Eindruck ihrer vielseitigen Persönlichkeit. Aufgrund des großen Erfolgs nahm das Goethe- und Schiller-Archiv die Schau »Charlotte von Stein – Schriftstellerin, Freundin und Mentorin« am 25. September 2017 mit leicht geänderter Exponatauswahl wieder auf. Bis Jahresende 2017 verzeichnete sie insgesamt 5.261 Besuche.

Im Rahmen der Liszt Biennale Thüringen 2017 präsentierte das Goethe- und Schiller-Archiv zudem vom 2. Juni bis zum 17. September 2017 die Ausstellung »Génie oblige – Liszt-Autographen aus dem Nachlass«. Sie fand mit 2.271 Besuchen großen Anklang.

Im Rahmen des »Kirchentags auf dem Weg« 2017 präsentierte die Herzogin Anna Amalia Bibliothek im Renaissancesaal beide Bände der Luther-Bibel von 1534 vom 25. bis 28. Mai 2017. Begleitend lud die Bibliothek zu vier Vorträgen über die Ausgabe und die Einbandkunst in der Reformationszeit ein.

Anlässlich des 400. Gründungsjubiläums der Fruchtbrendigen Gesellschaft und der Jubiläumsveranstaltung »Sprache Macht Politik« am 24. Oktober 2017 präsentierte die Herzogin Anna Amalia Bibliothek im Bücherkubus des Studienzentrums ausgewählte Exponate zur Wirkungsgeschichte der ersten deutschen Sprachakademie bis in die heutige Zeit.

### **3.4 Der Haushalt 2017**

Die Klassik Stiftung wird institutionell grundsätzlich zu gleichen Teilen vom Bund und dem Freistaat Thüringen sowie mit einem weiteren Anteil von der Stadt Weimar gefördert. Im Zuge der Haushaltsdurchführung kommt es hierbei zu Verschiebungen.

Die Klassik Stiftung erhielt 2017 im institutionellen Haushalt Zuwendungen in Höhe von 25,1 Millionen Euro. Davon entfielen 12 Millionen Euro auf den Bund, 11,1 Millionen Euro auf den Freistaat Thüringen und rund 2 Millionen Euro auf die Stadt Weimar. An eigenen Einnahmen (Eintritt, Verkauf, Vermietung etc.) standen im institutionellen Haushalt rund 3,9 Millionen Euro zur Verfügung. Zusätzlich hat die Klassik Stiftung 12,1 Millionen Euro an Projektmitteln und Spenden eingeworben. Darin enthalten waren rund 10 Millionen Euro Projektmittel des Bundes und des Freistaats Thüringen, die für Baumaßnahmen, die Bewältigung der Brandfolgen in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, weitere investive Maßnahmen und Forschungsvorhaben eingesetzt wurden.

### **3.5 Besuchszahlen 2017**

2017 konnte die Klassik Stiftung 717.736 Besuche ihrer Museen, Ausstellungen und Veranstaltungen verbuchen. Davon entfielen knapp 17.000 auf die beiden Sonderausstellungen im Neuen Museum Weimar »Winckelmann. Moderne Antike« und »›Wege aus dem Bauhaus« – Gerhard Marcks und sein Freundeskreis«. Wie nach der Thüringer Landesausstellung 2016 »Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa« zu erwarten, gingen die Besuche 2017 vor allem im Bereich der Wechelausstellungen und auch der Satellitenhäuser zurück, während die Klassikerstätten Zuwächse verzeichneten. So stiegen die Besuchszahlen im Goethe-

Nationalmuseum um 6,49%, in Schillers Wohnhaus um 25,12%, im Rokokosaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek um 3,68% und im Goethe- und Schiller-Archiv um 22,4%.

<i>Besuchszahlen (Museen, Ausstellungen, Veranstaltungen)</i>					
Rangfolge in 2017	Ort	2017	2016	Abweichung nominal	Abweichung in %
1	Goethe-Nationalmuseum (Wohnhaus und Dauerausstellung »Lebensfluten. Tatensturm«)	185.790	174.467	11.323	6,49%
2	Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Rokokosaal)	85.891	82.842	3.049	3,68%
	Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Renaissancesaal mit Dauerausstellung »Restaurieren nach dem Brand«)	53.763	50.492	3.270	6,48%
3	Bauhaus-Museum Weimar	56.483	59.476	-2.993	-5,03%
	Bauhaus-Museum Weimar, kostenfreie Wechselausstellungen im Seitenraum	38.418	28.771	9.647	33,53%
4	Schillers Wohnhaus	67.676	54.073	13.603	25,16%
	Schiller-Museum (Wechselausstellungen)	2.151	20.654	-18.503	-89,59%
5	Goethes Gartenhaus	39.195	41.688	-2.493	-5,98%
6	Schlossmuseum	38.853	61.108	-22.255	-36,42%
7	Schloss Belvedere	24.778	25.740	-963	-3,74%
8	Fürstengruft	19.786	23.038	-3.252	-14,12%
9	Neues Museum Weimar	16.575	29.791	-13.216	-44,36%
10	Wittumspalais	15.972	17.065	-1.093	-6,40%
11	Parkhöhle	14.032	14.902	-870	-5,84%
12	Liszt-Haus	13.337	13.231	106	0,80%
13	Goethe- und Schiller-Archiv	7.503	6.130	1.373	22,40%
14	Römisches Haus	6.696	7.018	-322	-4,59%
15	Schloss Kochberg	5.327	5.787	-460	-7,95%
16	Schloss Tiefurt	3.794	5.702	-1.908	-33,46%
17	Nietzsche-Archiv	3.197	3.338	-141	-4,22%
18	Haus Hohe Pappeln	3.032	5.007	-1.975	-39,44%
19	Wielandgut Oßmannstedt	1.430	2.077	-647	-31,15%
20	Schiller-Museum Bauerbach	820	1.451	-631	-43,49%
21	Andere Orte	141	3.279	-3.138	-95,70%
	<i>Summe Museen/ Ausstellungen</i>	<i>704.639</i>	<i>737.127</i>	<i>-32.488</i>	<i>-4,41%</i>
	<i>Summe Veranstaltungen</i>	<i>13.097</i>	<i>12.279</i>	<i>818</i>	<i>6,66%</i>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>717.736</b>	<b>749.406</b>	<b>-31.670</b>	<b>-4,23%</b>
	<b>Einnahmen aus Eintritten und Veranstaltungen in Euro</b>	<b>2.524.477</b>	<b>2.450.882</b>	<b>73.595</b>	<b>3,00%</b>

In den Zahlen je Haus enthalten:

Lange Nacht der Museen 11. Juni 2016: 14.560 Besuche

Lange Nacht der Museen 27. Mai 2017: 13.954 Besuche

Das Schiller-Museum war seit dem 13. März 2017 geschlossen.

## **3.6 Bautätigkeit 2017**

### **Neubau bauhaus museum weimar**

Nachdem im Januar die Rohbauarbeiten begannen, konnte Ende November planmäßig das Richtfest gefeiert werden. Parallel zu den Rohbauarbeiten erfolgten die Ausschreibungen für die Gebäudehülle und die ersten Ausbaugewerke. Die Firmen für die technischen Gewerke konnten gebunden und mit den Installationsarbeiten begonnen werden. Um über den Winter kontinuierlich weiterbauen zu können, ist eine leistungsstarke Winterbauheizung aufgestellt.

### **Stadtschloss Weimar**

Die Planungen für die denkmalgerechte Herrichtung des zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Weimarer Stadtschlusses schritten zügig voran. Dabei flossen die Ergebnisse weitergehender Sondagen und Bauteilöffnungen unmittelbar in den Planungsprozess ein und dienten der Klärung statisch relevanter Fragestellungen. Im Oktober 2017 beräumte die Klassik Stiftung bereits die Ausstellungsflächen der Weimarer Malerschule im 2. Obergeschoss des Nordflügels, in denen 2018 künftige Büroflächen hergerichtet werden. Auch bislang als Verwaltungsflächen genutzte Bereiche, die zukünftig einer musealen Nutzung zugeführt werden, müssen bis zum jeweiligen Maßnahmenbeginn beräumt werden.

### **Tiefdepot Graphische Sammlungen**

Bei der Einordnung des Tiefdepots im Schlossumfeld mit direktem Anschluss an die Räume der Grafikvorlage im Ost- und Südflügel bestanden aus denkmalpflegerischer Sicht konkurrierende Ziele: Ein größerer Abstand zum Schloss würde geringere Eingriffe in die noch vorhandene älteste bauliche Struktur des Schlosses (Ring- bzw. Wallmauer des Hornsteins), jedoch Eingriffe in die äußere Erscheinung des Ilmparks bedeuten, die sich durch eine nahe Verortung am Bestandsbau des Schlosses verringern ließen. Die neuesten archäologischen Sondageergebnisse bestätigen zudem, dass die Kriegsschuttauffüllungen in Schlossnähe geringer sind. Auf Grundlage der neuen Erkenntnisse hat die Klassik Stiftung die zu errichtende Baumasse auf den Bedarf der Depotflächen verringert. Die Werkstätten werden aufgrund der erforderlichen Ausstattung mit Medien sowie der Notwendigkeit kurzer Wege zum Tiefdepot im südlichen Erdgeschoss- und Zwischengeschossbereich eingerichtet. Die bislang an dieser Stelle vorgesehenen Vorlagebereiche der Graphischen Sammlungen werden im 1. Obergeschoss des Südflügels angesiedelt.

### **Goethe-Nationalmuseum**

Als Grundlage für die Denkmalpflegerische Zielstellung und Vorplanung im Hinblick auf die geplante Sanierung von Goethes Wohnhaus am Frauenplan erfolgte im Sommer 2017 die Vermessung des Gartens.

### **Wittumspalais**

Die Bauarbeiten zur Instandsetzung der Gebäudeteile Schönfärbe und Kammerfrauenhaus des Wittumspalais schritten voran. Vor dem Winter konnte der Grundputz aufgebracht und Musterflächen für die Putzoberflächen angelegt werden. Während der Wintermonate setzt die Klassik Stiftung die Ausbauarbeiten fort. Parallel erfolgen die Ausschreibungen und Vergaben der letzten noch erforderlichen Gewerke.

## **Haus Am Horn**

Eigentümerin von Immobilie und Grundstück ist seit Sommer 2017 wieder die Stadt Weimar. In deren Auftrag betreut die Klassik Stiftung Weimar Planungs- und Bauleistungen zur Vorbereitung des Bauhausjubiläums 2019. Ziel ist die weitgehende Angleichung an das Erscheinungsbild von 1923. Für die Maßnahmen stehen für 2017 und 2018 insgesamt 600.000 Euro Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung. Hierdurch konnten unter anderem Einbauten von 1998 korrigiert werden. Im Gartenbereich entfernte die Stiftung jüngere Bäume, Sträucher und Wildwuchs, um die Wiederherstellung des Außenbereichs im Jahr 2018 zu ermöglichen. Der Zaun zu den Anrainern wurde erneuert und mit einer Hecke bepflanzt.

## **Kassengewölbe Weimar**

Nach abschließenden Arbeiten an Fassade und Innenraum konnte das Kassengewölbe der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden.

## **Beseitigung der Hochwasser- und Unwetterschäden 2013**

### Schlosspark Kochberg

Die Beseitigung der Schäden an den Treppen, Stützmauern und der Hangsicherung im Bereich des Wallgrabens konnten Mitte des Jahres 2017 abgeschlossen werden. Im Dezember 2017 waren zudem der Theaterplatz saniert und die Parkwege entlang des Wallgrabens als barrierefreier Zugang wiederhergestellt.

### Gutspark Oßmannstedt:

Auf Grundlage der denkmalpflegerischen Zielstellung für den unteren Parkbereich konnte 2017 die Grundstücksarrondierung des Oßmannstedter Gutsparks als Voraussetzung für die Ufersicherung realisiert werden.

### Schlosspark Belvedere – Orangerie

Für eine dauerhafte Präsentation zu den Themen Orangeriekultur und Hofgärtner im Südflügel der Orangerie (Sommernutzung) und im Erdgeschoss des Gärtnerwohnhauses wurde eine inhaltliche Grundlage erarbeitet.

## **Pflege und Unterhaltung**

### Pogwischhaus

Für das Pogwischhaus wurde die Trinkwasserleitung von der Straße Am Horn zum Gebäude erneuert. Parallel zu diesen Maßnahmen wurden die Wegebeleuchtung und der Treppenweg instandgesetzt und ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung des Blitzschutzes durchgeführt.

### Fürstengruft

Im Bereich der Fürstengruft und der Russisch-Orthodoxen Kapelle wurden schadhafte Grundleitungen und Teile der Drainage einschließlich der Kontrollschächte und Auslaufbauwerke erneuert. Mit der Reparatur der Grundleitungen und Profilierung sowie der Wiederherstellung der Platz- und Wegeoberflächen, der Entwässerungsmulden und -gerinne einschließlich zusätzlicher Einläufe kann bei Starkregen das anfallende Oberflächenwasser gefasst und sicher abgeleitet werden.

## **Wildkrautbekämpfung mit Heatweed-Methode**

Seit 2017 wird der unerwünschte Pflanzenbewuchs auf den Wegen in den Parkanlagen Belvedere und Tiefurt sowie im Park an der Ilm umweltgerecht mit einem alternativen Verfahren, der sogenannten Heatweed-Methode bzw. Heißwasser-Methode bekämpft.

## **Baumpflege durch Herstellen natürlich erscheinender Bruchkanten**

An zwei Altbäumen wurden im Jahr 2017 erstmals Äste abgebrochen, anstatt sie mit der Kettensäge zu schneiden. Durch die bereits in anderen historischen Gärten erprobte Variante der Baumpflege können erforderliche Maßnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherheit mit den Gestaltungszielen des Landschaftsgartens in Einklang gebracht werden. Durch die natürlich wirkenden Bruchkanten fügen sich bearbeitete Gehölze weiterhin harmonisch in die idealisierte Natur des Parks ein. Diese Methode wird nur bei bereits abgängigen Altbäumen angewendet, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden und stark geschädigt sind.

## **3.7 Rückblick auf das Veranstaltungsprogramm 2017**

Einen wichtigen Baustein des Veranstaltungsprogramms 2017 bildeten die Rahmenprogramme zu den beiden Ausstellungen »Winckelmann. Moderne Antike« und »Wege aus dem Bauhaus. Gerhard Marcks und sein Freundeskreis«.

Die wiederkehrenden großen Veranstaltungsformate Lange Nacht der Museen, Goethe-Geburtstag und der Tag des offenen Denkmals bildeten weitere Schwerpunkte. Rund 14.000 Besuche zählten die Einrichtungen der Klassik Stiftung zur Museumsnacht. An der Feier anlässlich Goethes 268. Geburtstag unter dem Motto »Ich wollt, ich wär treu ...« nahmen rund 3.000 Gäste teil. Das Hoffest, das die Klassik Stiftung im Rahmen des Tags des offenen Denkmals veranstaltete, zählte insgesamt rund 4.000 Teilnehmer.

Die Thüringer Schlössertage, der »Kirchentag auf dem Weg«, die Lange Nacht der Wissenschaft, die 2017 erstmals in Weimar stattfand, sowie die Fortführung der von den Freundeskreisen organisierten Vortragsreihe »Bestandsgeschichten« stellten weitere Veranstaltungshöhepunkte dar. Die Pflanzenbörse in Belvedere – 2017 erstmals mit einem thematischen Rahmenprogramm – zählte ca. 600 Gäste. Die Poetischen Liedertage »MelosLogos«, die sich 2017 dem Thema Bauhaus widmeten, verzeichneten über drei Veranstaltungstage hinweg 778 Besucher.

## **3.8 Aus den Direktionen**

Siehe hierzu vertiefend: Jahresbericht 2017 der Klassik Stiftung Weimar im Jahrbuch 2018  
>> [www.klassik-stiftung.de/ueber-uns/](http://www.klassik-stiftung.de/ueber-uns/)

### **Direktion Museen**

Die Direktion Museen hat das Museale Gesamtkonzept von 2011 überarbeitet und dem Stiftungsrat in der Herbstsitzung 2017 vorgelegt. Ausgangspunkt für die Überarbeitung sind die veränderten Nutzungsüberlegungen für das Stadtschloss, die Errichtung des bauhaus museums weimar sowie

das Projekt »Topographie der Moderne«, das als inhaltliche Klammer für die museale Darstellung der Moderneentwicklung in Weimar nach 1860 dient.

Die Entwurfsplanung der Ausstellungsgestaltung für das neue bauhaus museum weimar ist in Zusammenarbeit mit dem Büro Holzer Kobler Architekturen (Zürich, Berlin) erarbeitet worden, sodass Ende September 2017 die Ausführungsplanung beginnen konnte. Gemeinsam mit dem Referat Forschung und Bildung wurden zukunftsweisende Lösungen zur Barrierefreiheit des Museums entwickelt. Die Inventarisierung und die restauratorische Begutachtung der für die Ausstellungen im bauhaus museum weimar und im Neuen Museum geplanten Objekte sind erfolgt. Das Büro White Box erarbeitete bis Ende 2017 den Entwurf für die geplante Dauerausstellung im Neuen Museum Weimar. In Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar fand hierzu vom 15. bis 17. November 2017 ein Symposium statt, das darauf zielte, langfristige, über das Bauhaus-Jubiläum 2019 hinausweisende Strukturen für die Kommunikation und Vermittlung des ambivalenten Themas in Weimar aufzubauen.

Zudem planen die Mühlhäuser Museen und die Klassik Stiftung Weimar für 2018 ein landesweit einzigartiges Kooperationsprojekt. Die überregional bedeutende Sammlung mittelalterlicher Kunstwerke des Weimarer Schlossmuseums, die im Zuge der Gesamtinstandsetzung des Stadtschlusses im Sommer 2018 abgebaut wird, ist ab Herbst 2018 in der Mühlhäuser Marienkirche zu sehen.

#### bauhaus100

Im Rahmen des Bauhaus Verbunds 2019 wirkte die Direktion Museen an der weiteren Vorbereitung des Jubiläums mit; der Schwerpunkt lag 2017 auf den kommunikativen Maßnahmen. Zudem beteiligte sich die Direktion Museen zusammen mit dem Fachkurator Werner Durth (TU Darmstadt) und der Geschäftsstelle des Bauhaus Verbunds an der inhaltlichen Konzeption einer »Grand Tour«. Ein Juryverfahren bestimmte bis Ende 2017 rund 100 »Orte der Moderne«, sodass die touristische Kommunikation der »Grand Tour« bis zur Internationalen Tourismusbörse 2018 entwickelt werden kann.

#### Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums e.V.

>> [www.goethe-weimar.de](http://www.goethe-weimar.de)

Mit einer Feierstunde würdigten am 21. Oktober 2016 im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums die Direktion Museen und der Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums e. V. das Leben und Werk Louise Seidlers. Anlass war der 230. Geburtstag und der 150. Todestag der ersten Hofmalerin Deutschlands. Die vom Freundeskreis finanzierte Restaurierung der Grabstätte des Malers Johann Joseph Schmeller auf dem Historischen Friedhof sowie des dazugehörigen Gedenksteins ist weiter vorangeschritten.

#### Weimarer Kunstgesellschaft – von Cranach bis Rohlfs e.V.

>> [www.weimarer-kunstgesellschaft.de](http://www.weimarer-kunstgesellschaft.de)

Der Freundeskreis Weimarer Kunstgesellschaft – Von Cranach bis Rohlfs e. V. organisierte ein anspruchsvolles Vortragsprogramm, das sich sowohl mit bedeutenden Professoren der Großherzoglichen Kunstschule wie Sascha Schneider und Max Thedy als auch mit Schülern wie Georg Koken auseinandersetzte. Unter dem Titel »VerSCHLOSSenes« widmete sich eine weitere Veranstaltungsreihe der Baugeschichte des Weimarer Stadtschlusses mit Bezug auf aktuelle Befunde und die geplante Instandsetzung. Zudem setzte die Weimarer Kunstgesellschaft ihr Engagement für Kinderprojekte im museumspädagogischen Bereich fort.

Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.

>> [www.liebhabertheater.com](http://www.liebhabertheater.com)

Dank des Freundeskreises Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. wurde der Ort in der Sommersaison 2017 zu einem attraktiven Anziehungspunkt für ein großes Publikum. Unter dem Titel »Glück ohne Ruh, Liebe, bist du!« bot das Sommerfestival ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit rund 30 Opern, Schauspielen, Konzerten und Lesungen.

Bauhaus.Weimar.Moderne. Die Kunstfreunde e.V.

>> [www.bauhaus-weimar-moderne.de](http://www.bauhaus-weimar-moderne.de)

Der Förderkreis Bauhaus.Weimar.Moderne. Die Kunstfreunde e. V. unterstützte die Sammlungen der Stiftung und führte das Projekt »Schlemmer für Weimar« fort. Es zielt darauf ab, die Wandgemälde im Salon der Wohnung von Adolf Meyer, die Oskar Schlemmer und Werner Gilles zugeschrieben werden, weiter untersuchen zu lassen und soweit möglich im bauhaus museum weimar der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zudem arbeitet der Förderverein aktiv am Projekt »Topographie der Moderne« mit.

### **Direktion Goethe- und Schiller-Archiv**

Die Digitalisierung der Werkmanuskripte Friedrich Nietzsches für die »Digitale Faksimile-Gesamtausgabe« (DFGA) kam im November 2016 zum Abschluss. Im DFG-Projekt zur Förderung der Ausgabe stand 2017 die vertiefte Erschließung, Datenbearbeitung und die Erstellung von Konkordanzen im Mittelpunkt. In einem ersten Verzeichnis erfolgte die Erfassung der im Goethe- und Schiller-Archiv aufbewahrten Unterlagen des Nietzsche-Editors Mazzino Montinari.

Im Rahmen der neuen historisch-kritischen Hybrid-Edition von Goethes »Faust«, an der das Goethe- und Schiller-Archiv als Projektpartner des Freien Deutschen Hochstifts in Frankfurt am Main und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg beteiligt ist, wurde am 28. August 2017 die [Beta-Version 3](http://beta.faustedition.net/) (<http://beta.faustedition.net/>) freigeschaltet, die erstmals auch Dokumente zur Entstehungsgeschichte des »Faust« enthält.

### **Erwerbungen**

Im Berichtszeitraum haben zahlreiche Neuerwerbungen Eingang in die Bestände des Goethe- und Schiller-Archivs gefunden. Dank der Unterstützung durch einen privaten Förderer und durch die Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs e. V. ist es unter anderem gelungen, die Handschrift der frühesten literarischen Arbeit Charlotte von Steins »Rino. Ein Schauspiel in drey Abtheilungen« (1776) zu erwerben, die seit gut einem Jahrhundert als verschollen galt. Zudem ist für den Berichtszeitraum der Ankauf dreier Briefe von Johann Wolfgang Goethe zu verzeichnen: an einen unbekanntem Empfänger, an Christian Gottlob von Voigt vom 15. Januar 1814 und an Johann Gottfried Schadow vom 28. Februar 1817.

Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs e.V.

>> [www.freunde-gsa.de](http://www.freunde-gsa.de)

Die Zusammenarbeit mit der Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs erwies sich auch im Jahr 2017 als fruchtbringend. Zusätzlich zu den bereits erwähnten Ankäufen wertvoller Handschriften, die die Bestände des Goethe- und Schiller-Archivs wesentlich bereichern, konnte der Verein mit zahlreichen Veranstaltungen, die sich thematisch dem Archiv und seinen Beständen widmeten, seine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen. Hierzu zählt auch das jährliche

Sommer-Hausfest für Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dessen Ausrichtung erneut die Freundesgesellschaft übernahm.

## **Direktion Herzogin Anna Amalia Bibliothek**

### Erwerbungen

Im Erwerbungs-schwerpunkt Weimarer Moderne um 1900 wurden 2017 zwei bedeutende Sammlungen übernommen. Zum einen ist nunmehr die Handbibliothek des Architekturhistorikers Karl-Heinz Hüter zu den Themen Bauhaus, Henry van de Velde, Neues Bauen und Klassische Moderne mit ca. 800 Bänden und zahlreichen forschungsrelevanten Einträgen, Einlagen und Provenienzspuren Teil des Bestands der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Zum anderen übernahm die Klassik Stiftung im Rahmen des Erwerbs der Dorfner-Werkstatt auch die ca. 650 Bände umfassende Werkstattbibliothek von Otto Dorfner mit Mustereinbänden und Arbeitsliteratur. Eine besondere Erwerbung aus der Epoche um 1800 stellt eine im Original erhaltene Reisebibliothek des Biedermeier in einem zweiflügligen hölzernen Reiseregal der Zeit mit ca. 210 Bänden dar. Den Erwerb aktueller Forschungsliteratur förderte erneut die Carl Friedrich von Siemens Stiftung. Im Bereich elektronischer Ressourcen konnten mehrere wichtige Datenbanken erworben werden.

### Brandfolgenbewältigung

Unter Beteiligung von 27 Restaurierungswerkstätten und Buchbindereien wurden mittlerweile 36.529 der insgesamt 37.000 durch den Bibliotheksbrand am 2. September 2004 wasser- und hitzgeschädigten Bände mit Einbandschäden konserviert und restauriert. Sie stehen der Benutzung wieder zur Verfügung. Aus der Gruppe der Bände mit schweren Brandschäden, den sogenannten Aschebüchern, sind mit insgesamt 817.519 Blatt inzwischen rund 68 Prozent des Bestandes restauriert worden. Im Jahr 2017 durchliefen 78.873 Blatt den aufwendigen Konservierungs- und Restaurierungsprozess. Noch ca. 383.000 Blatt der Aschebücher und Musikalienfragmente müssen bearbeitet werden. Hinzu kommt ein noch nicht bezifferbarer Restbestand an Fragmenten, für deren Erhaltung es derzeit noch keine technischen Lösungen gibt.

### Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V.

Die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. hat auch im Jahr 2017 die Bibliothek auf vielfältige Weise unterstützt. So konnte mit ihrer Hilfe das Kolloquium »Sammeln – Forschen – Wissen«, die Vortragsreihe »Konstellationen. Neue Sichten der Bibliothek« und eine Jubiläumsveranstaltung anlässlich der Gründung der Fruchtbringenden Gesellschaft vor 400 Jahren umgesetzt werden. Für die Fortführung der Provenienzrecherche zu NS-Raubgut in der Bibliothek hat die Gesellschaft Finanzmittel zur Verfügung gestellt.



## 4 Ausblick auf das Jahr 2019

2019 feiert Deutschland das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses. Thüringen lädt aus diesem Anlass im April 2019 zu einem Festmonat ein, dessen Höhepunkt die Eröffnung des bauhaus museums weimar am 5. April 2019 sein wird. Zeitgleich eröffnet im Neuen Museum Weimar eine Dauerausstellung zur Weimarer Moderne. An der Schnittstelle zwischen klassischem Weimar und NS-Gauforum entsteht mit der Doppelöffnung ein neues Weimarer Museumsquartier mit dem bauhaus museum weimar als Knotenpunkt.

### **bauhaus museum weimar**

ab 5. April 2019

Am Gründungsort des Staatlichen Bauhauses wird das Museum an die frühe Weimarer Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts erinnern. Die Klassik Stiftung Weimar besitzt die weltweit älteste und von Walter Gropius schon 1925 angelegte Bauhaus-Sammlung. Für die Präsentation der mittlerweile auf 13.000 Objekte angewachsenen Bestände bietet der Museumsneubau künftig mehr als 2.200 qm Ausstellungsfläche. Das bauhaus museum weimar inszeniert Designikonen ebenso wie bislang nicht gezeigte Zeitdokumente und rückt die großen Streitthemen des Bauhauses und der zwanziger Jahre in den Mittelpunkt seiner Ausstellung. Geleitet von der Frage »Wie wollen wir zusammenleben?« zeigt sie, wie das Bauhaus am Anfang des 20. Jahrhunderts entscheidende Veränderungen für eine neue Gesellschaft und ein neues Zusammenleben initiierte. Die Dauerpräsentation, die sich über drei Ebenen erstreckt, wird von Wechselausstellungen und einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm flankiert. Zu Wort kommen dabei nicht nur die Bauhaus-Avantgarde von damals, sondern auch heutige Gestalter, Künstler und Architekten.

### **Neues Museum Weimar**

ab 5. April 2019

In der neuen Dauerausstellung zum Themenkomplex van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900 werden herausragende, internationale Werke des Realismus, Impressionismus und des Jugendstils gezeigt. Sie spiegeln eine gleichsam widersprüchliche wie glanzvolle Epoche mit vielen Bezügen zur heutigen Zeit. Im Spannungsfeld um Friedrich Nietzsche als Vordenker und Kultfigur werden mit Harry Graf Kessler und Henry van de Velde wichtige Positionen der Frühen Moderne in Weimar vorgestellt. Die Präsentation wird Weimar in seiner Einzigartigkeit als kultur- und ideengeschichtlicher Ort zeigen. In der Museumswerkstatt können sich die Besucher zu Themen der Ausstellung handwerklich betätigen. Das Neue Museum wird Teil des Museumsquartiers »Topographie der Moderne« und damit direkt auf das bauhaus museum weimar Bezug nehmen.

### **Goethe. Verwandlung der Welt**

10. Mai bis 15. September 2019 | Bundeskunsthalle Bonn

Rund 300 Exponate aus allen Kunstgattungen werden Goethes Biographie, sein Zeitalter am Beginn der Moderne und sein singuläres Werk vergegenwärtigen. Die Ausstellung ist eine Kooperation der Klassik Stiftung Weimar mit der Bundeskunsthalle, dem Freien Deutschen Hochstift, Frankfurt, und dem Goethe-Museum Düsseldorf.